

Federation of Labor" hat die formelle Eintragung zu dem zur Zeit der Weltausstellung im Jahre 1893 abgehaltenen Congreß an die hervorragenden Gewerkschaftsleiter und Führer der Sozialdemokratie in Amerika und Europa ergeben lassen. Ein spezielles Programm ist noch nicht angefertigt worden. Jedes Land soll ein aus zwei Personen bestehendes Exekutivkomitee wählen, während Amerika fünf Personen ernannt.

Wien, 1. August. Der Gouverneur von Helgoland, Sir Henry Barclay, ist hier eingetroffen. — Wehns Inspizirung der neuen Anordnung und der neuen Forts ist der Abteilungschef der Festungs-Abtheilung im Kriegsministerium, Generalmajor Paulus, angekommen.

Belgien.

K Brüssel, 1. August. Ganz Belgien redet von nichts Anderem, beschäftigt sich mit nichts Anderem, als der bevorstehenden Ankunft Kaiser Wilhelm's. Sobald der Tag feststeht, an welchem der Kaiser in Ostende bestimmt eintreffen wird, ergoß sich eine wahre Flut von Telegrammen über den Abend, deren Inhalt insofern Quartier für die Dauer des Besuchs bestimmt. Dem Kaiser ein Fest, und zwar ein Fest im großen Stile, ist der dem Kaiser von einem hohen Geschlechte des Königreichs angedachte Empfang geplant. Die königlichen Schloßler in Brüssel und Lüttich, die weltberühmten Gewandmacher der königlichen Wärs werden in Kontribution gejezt, um das Absteigequartier des Kaisers in der Strandvilla König Leopold's zu Ostende fürstlich zu schmücken. Das in Ostende liegende 3. Infanterie-Regiment, welches am Sonnabend in's Wambler rücken sollte, hat Befehl erhalten, bis zum Montag an Ort und Stelle zu verbleiben; die Garnison wird außerdem durch Zuzug aus Brüssel, Gent, Brügge, Antwerpen, Ypern und Lüttich verstärkt. Die sechs Geschüge, welche zur Abgabe des Ehrenhalbes bestimmt sind, kommen aus Antwerpen, während ihre Bedienungsmannschaften der Genera Artillerie entnommen werden. Man hat mit Absicht die großartigsten Antwerpen Festungsgeheute zu diesem Zwecke erwählt, weil am freien, offenen Meerestrande ein Salut aus Feldgeschützen nicht den nachtholligen Effekt hervorbringen würde, den der bedeutende Augenblick erfordert. Die feierliche „Nacht Hohenzollern" trifft am morgigen Sonnabend zwischen 12 und 1 Uhr Mittags, zur Zeit der Hochfluth, am Anlegeplatz ein und geht am Sonntag etwa eine Stunde später, ebenfalls zur Zeit der höchsten Fluth, wieder in See. Die Zeitbestimmung ist in Anbetracht des nicht unterbrechlichen Zuzuges der „Hohenzollern" getroffen worden. Die in Brüssel und anderen Plätzen gemachten Bestellungen auf Fahnen und Flaggen in den beliebigen und besten Farben belaufen sich in die Tausende, daselbst gibt in Bezug auf Blau- und Weissenfärbung. Der Fremdenzuzug hat Dimensionen angenommen, wie sie in den Annalen des weltbekanntesten Badeortes bis jetzt unerreicht sind. Das Hauptthema stellen, nächst den Einheimischen, natürlich die Deutschen, deren Kolonien in Brüssel, Antwerpen und den anderen bedeutendsten Städten des Landes ziemlich vollständig am Plage sein dürften; auch aus der Rheinprovinz überhäuft aus Westdeutschland treffen die Zuzüger hellenfarbig ein. Nicht den Deutschen rangiren die Engländer und Holländer, selbst die Franzosen lassen es sich trotz aller Abmahnungen von dauntinistischer Seite nicht nehmen, scharenweise zu den erwartenden prächtigen Schaupielen beizumischen. Nicht seltener, sondern im vollen Ernst tauchen die Blätter der Briefkisten und sonstigen beliebigen Schaulustigen, sich ihre Notizen gleich nach Ostende mitzubringen und unter freiem Himmel zu kampieren, da kein Plätzchen unter Dach und Fach mehr zu haben ist. Kurzum, der bevorstehende Kaiserbesuch ist das größte, das größte, das einzige Ereignis, welches in Belgien heute als solches anerkannt wird.

Großbritannien.

London, 1. August. Wie der „Truth" erzählt, hat die Königin die Prinzessin von Großbritannien zu Vattenberg bei der Windsor liegende Schloss Frogmore geschenkt. Das Haus ist bequemer eingerichtet und die Anlagen sind schön und reich bewaldet. Seit 1864 ist daselbst nicht bewohnt, befindet sich aber in vorzüglicher Ordnung, da die Königin jeden Morgen, wenn sie in Windsor ist, nach Frogmore fährt, und das Frühstück daselbst einnimmt.

Manchester, 1. August. Der Binnenschiffahrts-Gesetzgebende heute seine Arbeiten mit der Annahme von Resolutionen zu Gunsten eines weiteren Ausbaues der Binnenschiffahrt mit Staatshilfe und unter Staatsaufsicht. Der nächstjährige Kongreß wird in Paris stattfinden.

Amerika.

Ist die Revolution in der südamerikanischen Republik Argentinien, über welche wir unsere Leser täglich eingehend unterrichten, vor ihrem Abschlusse angelangt, so lautet die Erklärung

entfloh, in einem Amerikafüsschen unweit des Bahnhofs ein Paar Gänse hier angeeignet, die er unter seinem Rock verberge, als er Gelfa erblickte, wie sie eben vor dem Hause den Mond betrachtete. Neugierig, was sie in eine Biese Zeit da mache, verdeckte er sich in einer kleinen Seitengasse gegenüber dem Hause und wartete. Er sah Gelfa bald darauf in einem langen Kleide mit ihrer Begleiterin zum Bahnhofs gehen.

Als sich nun Jivan namenloser Bezugweisung hingab über den vermeintlichen Tod des Mädchens, welches er auf's glänzendste mit der ganzen Leidenschaft seiner Liebe, da ladte ihn der Bänder an und erzählte ihm, daß sie nicht im Hüpfen der Herab, sondern im lustigen Gange zu finden sei. Einem Augenblick stand er wie versteinert, in seinem Innern kämpften Liebe, Eifersucht und Freude in gleichem Maße. Sein Freund wußte ihm noch mehr zu erzählen, er hatte auch ihre Zusammenkünfte mit dem Baron befragt und zergliedernd mit dem ganzen Zusammenhange, wie sich die Liebe für den schönen Fremden in das Herz Gelfas eingeschlichen und wie sie mit ihm endlich nach Wien gegangen sei.

„An denselben Abend hatte Jurics die alte Kathinka aufgesucht, die noch immer um ihre Entlassung jammerne. Mit dem Abgelaufen ihrer Race bereitete sie, daß von ihr in den Tod getriebene Mädchen verführt zu haben, und so daß sie jetzt jeden Abend weinend da.

„Ihr weint noch immer um eure Gelfa", fragte der Bänder. „Ihr meint, die Gelfa haben sie gestreift, wie aber, wenn sie noch lebte?"

„Du liest, habe ich doch das Blut gesehen an ihrem Kleide und dann, wie kämen die Kleider an die Fernad und wozu könnte sie ohne ohne Geld?"

„Mutter Kathinka, das Alter macht Euch blind und taub, Ihr seht nicht, Ihr hört nicht und wißt nichts. Ich könnte Euch viel sagen, aber Ihr dürft mich nicht einen Lügner schelten. Jurics hat auch Ehre in Zeit, er liest die Seinen nicht an." (Fortsetzung folgt.)

in Mittelamerika fort. Ueber die dortigen Kämpfe laufen noch fortwährend widersprechende Berichte ein. Die Salbadorener behaupten, in sechs Gefechten den Sieg davon getragen zu haben, der Verlust der Guatemalteken an Toden und Verwundeten sei groß gewesen. Die Truppen San Salvador's seien in das Innere des feindlichen Landes gedrungen. Andererseits telegraphirte der guatemalteke Militär des Meuseur über Mexico unter dem 27. Juli, daß das Heer General Gages in Guatemala eingedrungen, aber mit starken Verlusten zurückgeschlagen worden sei. Der Kronprinz von Salbadore in Sonthonham hat von seiner Regierung nachfolgendes Telegramm erhalten: „Die 1200 Mann starke Brigade Guatemala wurde bei Tecapampa nach einem verzweifelten Treffen besieg. Der Feind gab seine Stellung auf und ließ seine Artillerie und Kriegsmunition auf dem Schlachtfelde zurück. Den letzten Meldungen aus Guatemala zufolge ist die dortige Revolution zunächst gegen die Regierung Barillas gerichtet. Eine Anzahl Soldaten weigerten sich, weiter Dienst zu thun. Man fürchtete, die Truppen würden gemeinsame Sache mit den Aufständischen machen. Barillas hat über die ganze Republik den Belagerungsstand verhängt; einige Offiziere des Armeekorps sind desertirt worden. Der Kronprinz von Salbadore ist im Amassac auf die Hauptstadt begriffen (siehe Nachrichten über die Unruhen in Mittelamerika siehe Telegrammbeil. D. N.).

Lokales.

Jur Beachtung. Viele Personen haben die Gutmöthigkeit, Stadtbrieve mit Hilfe von Briefkisten, die unangekommen folgen, solche unvollständige Adressirung haben kann, beweist ein kürzlich in Oberfeld bekannt gewordener Fall. Ein auch mit „Herr" adressirter Stadtbrief hatte sich in Briefkasten wahrscheinlich in eine nach Hamburg gehende Briefsendung hineingeschlüpfen, welcher er sich in Sonntags entfiel. Der abmüthige Herr der Post in Hamburg stufte ihn ab und übergab ihn dem Briefträger; da dieser aber trotz aller Mühe den Adressaten „Herr, Königsstraße" nicht ermitteln konnte, der Absender auch nicht genannt war, so mußte der (beständig sehr dringende) Brief erst auf dem Postamt geöffnet werden. Dieser konnte nicht ermittelt werden, da die Adresse des Briefes nach dem Aufgange dort bemerkt worden war. Durch die verhängte Briefsendung aber ist der Absender zu großem Schaden gekommen.

Gefäßel-Anstellung. Der Ornithologische Verein für Halle und Thüringen beabsichtigt am Donnerstag nächsten eine Besprechung in nächster Frühstunde wieder eine Gefäßel-Anstellung abzuhalten und die Frau Prinzessin Friedrich Karl um Uebernahme des Protektorats zu bitten.

Annung „Raugenerverein." In der konstituierenden Generalversammlung der Raugenerverein, in den Vorständen gewählt die Herren Matern, Meißner, Bildebrandt, Herrmann, Müller, Müller, Müller, Herr, Schriftführer und außerdem von den Vertretern der Gesellschaft 6 Beisitzer.

Der Gesangsverein in Göttingen hat für sein Vereinszimmer im Schiller's Hofhause eine Stelle erhalten. Am den 31. v. M. stattgehabten Gesangsabend wurde nämlich das Zytalon, welches ihm als erstes Preis, beim Gesangsabend in Ammerort, zuerkannt worden, nunmehr, unter Glas und Rahmen, als Schmauk und Andenken im Besitze aufgestellt. Der Verein, welcher erst einige Jahre besteht, veranstaltet eine Festungsfestlichkeit dem Herrn Göttinger Hofbibliothekar, demselben, nach großem Gedeih und unermüdlichen Eifer beim Gesangsunterrichte.

„Giras Koono." Unter diesem Namen finden unter Eifer im Interesse der heutigen Nummer einen folgenden Giras unter, welcher auf dem hiesigen Hofplatz Montag, Dienstag und Mittwoch drei Vorstellungen geben wird. Der erste, am 3. d. M. Giras Koono's, sentimentale Lunge durch die Stadt und soll auf dem Gebiete der Kunsttreuer und in Ausstattungsfäden mit Walter Grew vorwärtend leisten. Auch eine Anzahl epischer Thiere führt die Gesellschaft mit sich.

Der Verein der 7. Am Freitag Abend ist der Siedlerorden und Vorstände des hiesigen Vereins der Liberalen, Herr Kaufmann Karl Meyer, im 45. Lebensjahre einen längeren Leben erlegen.

Amstag. Am nächsten Sonntag unternimmt der Bürgerverein für händliche Interessen einen Ausflug nach Schötenberg, wo aus eine Wanderung durch das Potential nach Leipzig erfolgt. **Königsfest.** Der hiesige Schützenbund beabsichtigt in einer am Donnerstag abgehaltenen Generalversammlung, das diesjährige Königsfesten an den Tagen vom 7. bis 20. August zu feiern. Sonntag den 7. findet auf dem Schießplatze „Vierbüchse" von Mittags bis Abends 7 Uhr ein Feuerschießen statt. Am 18. verarmen sich die Schützen zum Feuerschießen, am 19. d. M. um 7 Uhr ein Umsturz durch die Stadt angetrieben wird. Der Festzug, mit einem Musikcorps an der Spitze, bewegt sich nach dem „Weinberg" und von dort an der Saale entlang nach der Stadt zurück und weiter nach dem Schötenberg „Vierbüchse". Zeit ist Königsabend, danach Feierschiff. Einem Haupt des Königsvereins eingeladen werden sollen. Am Dienstag, nach das Bräutigamsfest in Gode, enthält der „Wittmo Radm" ein Konzert im „Neumarkt-Schießgarten", um 8 Uhr Königsfest, Bekundigung der Sieger und Verteilung der Preise.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Ein Karzes Gelehrter erlaubte sich gestern Nachmittag gegen 5 Uhr über unsern Garten mit dem Ziel nachbrudringung niedergelassene Neuen nach dem Wege nach dem Hofe zu gehen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Privattelegramme des „General-Anzeiger." × **Widspesit,** 2. August, 5 Uhr 36 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die Regierung hat sämtlichen Wettrenn-Bureaus die Konzeption entzogen.

× **Petersburg,** 2. August, 8 Uhr 40 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Am letzten Wamblerunge wurde Kaiser Wilhelm persönlich das Kommando über ein Korps übernehmen.

× **Petersburg,** 2. August, 3 Uhr 47 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Auf Grund von Erkundigungen an maßgebender Stelle kann sich die Meldung der „Times" von geplanten zahlreichen Judenauweisungen aus Russland als falsch bezeichnen; maßgebenden Ort ist von einem solchen Plane nichts bekannt.

× **Paris,** 2. August, 4 Uhr 30 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Cardinal Merimold wird im Laufe des August nach Rom zurückkehren, um dann rückwärts zu verbleiben. Derselbe hat schon eine Wohnung bei Wisa Ludovisi im Palaste des Monf. Soldi gemietet. Letzterer ist vom Papste nach Paris gefandt worden, um die nötigen Formalitäten zur Uebernahme der dem Papste von einer dort verstorbenen Dame zugefallenen Erbschaft von 6 Mill. Francs zu erfüllen.

Eine Ministerkrisis in Portugal.

× **Lissabon,** 2. August, 5 Uhr 11 Min. Nachm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Das portugiesische Ministerium ist ernstlich erschüttert. Nicht nur das englisch-portugiesische Abkommen, sondern auch die von der Regierung ausgearbeiteten wirtsch. afischen Gesegentwürfe lassen eine Krisis unermehlich erscheinen. Man hat die Bildung eines Reformministeriums unter dem Präsidium des Grafen Casal-Abeiro für wahrscheinlich. — Das englisch-portugiesische Uebereinkommen betreffs der Abgrenzung der portugiesischen Besitzungen in Afrika wird den Cortes erst nach deren Wiedereröffnung im Oktober vorgelegt werden.

Wolffs telegr. Korrespondenz-Bureau.

Die Kämpfe in Mittel-Amerika.

× **New-York,** 2. August 2 Uhr 13 Min. Nachm. Nachrichten aus Laliobert melden die Niederlage des General's Ribas (siehe Politische Uebersticht Amerika). Ribas flüchtete, wurde aber verfolgt, gefangen und gestern Freitag öffentlich erschossen. Seine Leiche ist auf der Plaza Armas aufgestellt und wird dortselbst bewacht. Verschiedene hohe Personen sind stark kompromittirt. Die Untersuchung ist eröffnet. Die stattgehabte Belagerung San Salvador's hat 40 Stunden gedauert. Die Stadt ist sehr beschädigt, gegen 100 Personen sind getödtet. Die Regierungstruppen, welche an der Verschönerung beteiligt waren, haben sich unterworfen.

× **Capstadt,** 1. August. Das Repräsentantenhaus nahm einstimmig die bekannte Resolution Rhodes betreffend den deutsch-englischen Vertrag an, desgleichen den Antrag Livingston, die Kapkolonie würde irgend welche Einmischung in die Kontrolle des Apparatiments über das Waiffischgebiet zurückweisen.

Handel und Verkehr.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Sonnabend den 2. August, 1890.
Preise mit Zuschuß der Maklergebühr v. 1000 Ko. Netto.
Weizen rubler 200—212, feinsten märkischer 216 getroffen. Roggen rubler älter und neuer 106½—172, feinsten neuer weinlich 106½ und unbedeckt. Gerste, Bran = 192—210, Futtergerste, 138—165, Oeler rubler 132—138. Weis Amerikanischer Wizen 125—128, Donauwizen 130—140. Raps 216—233. Mühen —, Geben, Viktoria ohne Geschäft. Kümmel eck. Sad p. 100 R. ohne Gehalt 36—37. Stärke incl. Rab. p. 100 R. Netto. Halbesche prima Weizen = fest 41 bis 42 Netto, abfallende Sorten billiger bei knappen Vorräten.
Futterartikel
Linsen, Bohnen ohne Angebot. Lupinen ohne Angebot. Kleen. Weizener, Hofener, Schwedischer Reis, Gsparre ohne Angebot. Auzerne. Weizener ohne Angebot.
Futterartikel fest gefragt. Futterweizen 13.00 — 15.00. Roggenreife 10.75—11.25. Weizenhelle 9.75—10.35. Maisweizenreife 9.75 bis 10.25. Maisreife helle 10—11, dunkle 9—9.50. Oelkuchen 11.50—12, —, Mais 32.00—34.00. Rübel 60.00—61.00. Petroleum fest 24.50. Solardt lehr fest 826/300 17.50—18. Spiritus p. 100 l. 7.50. In. Karaffeln: mit 60 M. Verbrauchsabgabe 69.50 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 69.70 M.

Berliner Börse.

Sonnabend, 2. August.
Schlußkurse.

Credit	168½	Banken. Oub	164.75
Franzosen	106—	Hibernia	170.75
Womboden	6½	Warrenburg Manufa	—
Disconto-Kommandit	219½	Ditpruz. Südbahn	99.50
Preuss. Anleihe	137.25	Treu. Bodenbau	287—
Breslauer Bank	165½	Elekt.	93—
Hamb. Bank	165.50	Gottschalk	—
Nationalbank f. D.	136.25	Wartchau-Wien	227.75
Internationale Bank	115.50	Nordb. Lloyd	—
Dortmunder Union	98.25	4½ Ungarn	—
Karlsruhe	147½	Rußische Noten	—

London: fest.
Mittelsicht von 2. Schönlicht, Bankgeschäft, Halle a. S.

Gummi-Waaren von Paris.

Beste Fabrik. E. Duval. Feinste Spezialitäten. Solifreier Verband durch L. Fischer, Berlin O 19. Endelstr. 25. Special-Preislifte gegen 20 Pig. Portoauslage.

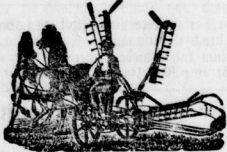


Dampf Dreschmaschinen aller Größen,
passend für Wirtschaften von 200 bis 2000 Morgen, von 2500 Mt.
Dampfgöpel
von 1300 Mt., besser als Vierdehnpf.
Kl. Dampfmaschinen von 500 Mt.



Diese Maschinen liefere ich seit 5 Jahren mit Patent-
trommel und finde darin in jedem Jahre steigende Nach-
frage, da dieselben arbeiten, leicht, rein
und ohne jeden Körnerbruch.
Jedem Maschinenbesitzer stelle ich auf Wunsch diese Maschine
auf, und nehme dieselbe, ohne Entschädigung zu be-
spruchen, zurück, wenn ihre Leistungen von einer anderen
Maschine, unter gleichen Verhältnissen, übertraffen werden.

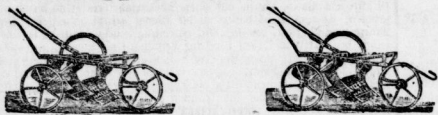
Hand-Dreschmaschinen,
Göpel-Dreschmaschinen,
auch mehrere gebraucht, recht billig.
Getreide-Reinigungsmaschinen
von 50 Mt. an.



Mähmaschinen

mit Sitz und selbstthätiger Abgabefuge von 300 Mt. gebe auf Probe
in Arbeitsverträgen.

Mähmaschinen für Gras und Klee.
Schleppharken mit u. ohne Sitz.



Pflüge, 1, 2, 3 Schare,

von 35 Mt., mit Referenzen:

Herr Oberamtmann Behrend, Nebin,	15 Pflüge.
Dom-Bäcker Richter, Blüthen,	9 "
Oberamtmann Rothe	12 "
Amtsrath Säuberlich, Gerlesau,	11 "
Mittergutsbesitzer Säuberlich, Göbzig,	10 "
Amtsrath Säuberlich, Al. Blüthen,	8 "
Gräf v. d. Schulenburg	13 "
Schreiber & Sohn, Norkhanen,	56 "
Mittergutsbesitzer von Uruck, Weisn,	80 "
A. Wiselack, Bözig,	60 "
Oberamtm. Wahnshäufel, Wahrenleben,	10 "

empfehlen unter Garantie
Alw. Taatz, Halle a. S.

Mühlgasse 7,

dicht am Domplatz.

Weisskalk

liefern in großen wie kleinen Posten zu
Bau, Düng- und fabrizwecken

in täglich frisch gebrauchter bester Qualität unter billigsten Bedingungen zu billigen
Zugpreisen die Maßwerke von

R. Schrader, Halle a. S., Riemerstraße 20.
Hinterbisch-Anschluß 449.

Niederlage am Nordende des Hauptgüterbahnhofes (hinter dem alten
Kotomotivgruppen an der Berlinerstraße).

Auction im „Café David“.

Für Restaurateure.

Dienstag den 5. August 1890,

Nachmittags 1 Uhr,

werden im Restaurant Café David durch Unterzeichneten meistbietend gegen gleich
bare Bezahlung versteigert:

2 frz. Billards mit Zubehör, 3 Gaskronen, sowie sämtliche
Gasbefehlungsgegenstände, Handlader, Bierdruckapparat,
Wasserschranke, eiserner Hochherd, Laternen, 48 Stück eich.
Stühle mit hoher Lehne, Laternen, eich. Refectur-Tische,
Bettstellen, Wappstische, Polsteruhnen, Spiegel u. v. A. m.

Louis Kaatz,

gerichtl. vereid. Taxator und aufergerichtl. vereid. Auctionator.



**Illuminations-
laternen!**
neue Facons!
Feuerwerks-
körper
für Land u. Wasser!
**Veigalighe
Flammen!**
Luft-
ballons!
in Thier- und
Menschenform!

empfehle zu Fabrikpreisen.
Albin Hentze,
39 Schmeerstraße 39.

Preiscontant gratis und franco.



Bierdruck-Apparate
und
**Patent-Normal-
Zapfhähne**

empfehlen
Herm. Graeger Nchf.,
Halle a. S., Geißstr. 58.

**Fabrik für Bierdruck-
Apparate.**

Die alleinige Ausnutzung des
Patents ist von mir erworben
worden und können die Patent-
hähne einzig und allein nur aus
meiner Fabrik bezogen werden.

**Grosses
wohlschmeckendes Roggen brod**
empfehlen die Bäckerei
Friedrichstraße 20.

Thüringer Tafel-Senf,
10 Pfd. 1.50 Mark excl. Einballage,
1 Gr. 13.50 Mark
ab hier sofort

Albert Nenneyer, Erfurt.

Photographie.

**M. Kästner, Gr. Ulrich-
straße 52,**

fertigt nunmehr die feinsten Photo-
graphien mit vorzüglicher Retouche,
das ganze Duzend resp. 13 Stück für 6 Mt.

M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Farben,

trocken und freischichtig in allen Nuancen,
Fuchsin, Indigo, Spirituose, Firnis,
Terpentinol, Eucalypt, Murex- und
Malerpigment, Seim, Schellack, Schablonen,
sowie sämtliche technische Drogerien
empfehlen wir

**Flora-Drogerie
am Leipzigerplatz.**

Butter! Geflügel! Honig!

Zagl. frische Zürrahm-Grasbutter, mit
608 verandl., 7 Mt. 50 Pf., aller-
feinsten Butterbrot, mit 1/2 Mt.
50 Pf., 3 Hüner, 7-8 Stück, 3-5
Guten Birnen, beste Eier

frische große, 65 Stück 3 Mt. 20 Pf.
vers. feinsten Schmalz, deutscher
Fanny Kläger, Zucker, Gelatine.

Thon

kann gegen hohe Vergütung an-
geschaffen werden
Ziegel- u. Ziegelwerkweg 38.

Prima Düngegyps,

erstaunliche Wirkung, garantiert 97 pSt.
Schwefelsäure nachstehend, empfiehlt

Fr. Dittmar,

Gyps-Fabrik, Zangerhausen.

Das größte reine Roggenbrot tiefer
die Brodabart Verzeufl. I u. die
bekanntest Verkaufsstellen.

Feinster geriebener Waspfaden mit
Wanligeln, vorzüg. Mah-, Wahn-,
Kirch- u. Aretzschfaden von über-
ausend feinsten Weidm., deutscher
Kaiserzweiback täglich frisch bei

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Carl Koch's berühmte Nähr-
weiback giebt den Kindern gesundes Blut,
harten Knochenbau und schützt vor den
Kinderfäulnissen.

Dieselben sind zu haben einzeln u. in
Packeten bei Carl Koch, Herrenstraße 1,
u. in den bekantest Verkaufsstellen.

Prinz Carl.

Nicht heute Dienstag, sondern morgen Mittwoch,
Abends 8 Uhr:

Grosses patriotisches Militär-Concert

der hiesigen Regiments-Kapelle.
Mit zur Aufführung kommt: „Deutschlands Erinnerungen an die Kriegs-
jahre 1870/71“, grosses Schlachtenpotpourri von Saro.
Hermann Kunze.

Freybergs Garten.

Dienstag Abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Familien-Frei-Concert.

XIV. Gauturnfest Giebichenstein.

Die verehrten Bewohner von Giebichenstein werden hierdurch nochmals freund-
lich gebeten, ihre Häuser zu dem am 10. August stattfindenden

Gauturnfest

aufs Reichhaltigste mit Gairlanden und Fahnen zu schmücken. Gränzes hierzu ist
unentgeltlich zu haben bei Defonon Reinitz, Froschstraße 9, Schöbe,
Schützenhaus, Froschstraße 27, Thümmel, Burgstraße 12a, Wöhl, Krift-
straße 2, Deuge, Teichstraße 2, Sauer, Brunnenstraße 56, und Büchel, Brunnen-
straße 2. Passende Embleme, Schilder u. s. w. sind zu billigen Preisen bei
Dauß, Papierhandlung, Teichstraße 1, zu haben.

Neu! Restaurant „zum Admiral“, Neu!

Gr. Klausstrasse 19,
mit dem heutigen Tage neu eröffnet, ladet hierdurch höchlich alle Freunde
und Collegen zum fleissigen Besuche ein.
Gutes Billard und gutgepflegte Biere.

Hochachtungsvoll
A. Eschert.

Merseburger Schwarzbier,

als bestes Stärkungsmittel für künftige Mütter, Schwache,
Reconvalescenten u. ärztlich empfohlen.

24 Flaschen (1/10) 3 Mark frei Haus.

Paul Schmidt, Franckestr. 5.

Der gerichtliche Ausverkauf

der zur M. G. Kanner'schen Concursmasse von hier gehörigen Waaren-
Vorräthe, als:

Chemisches, Ober- und Barkenthemben, Gerrenfragen, Man-
schetten, Corsets, Schürzen, Fricottailen und Kleidchen, Filzröcke,
Damenbleisider, Gardinen, Bettdecken, Strümpfe für Herren und
Damen, Fohenträger, Taschen u. Wäschstücke, Zerbettien, Schürze,
Handschuhe, Mützen, Spitzen, Tischdecken, Regenschirme u. v. a. m.

sindet Dienstag den 5. ds. Mts.,
Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr, und folgende Tage
im Laden Leipzigerstr. 34 zu billigen Preisen feil.

Halle a. S., den 2. August 1890.
J. Ed. Peuschel, Concursverwalter.

Wilmhelm Reupsch

Brennmaterialien-Handlung
— Comptoir: „Grüner Hof“ —
empfiehlt sich zum Bezug, bei streng reeller prompter Bedienung, von
Kohler Germania-Brikets, — Mariascheiner Kohlen,
Steinkohlen, Coß, Holz u.

Bestellungs-Annahme bei Herrn Gustav Forberg am Markt (Rathhaus).

Missionsfest in Halle a. S.

Mittwoch den 6. August Nachm. 3 Uhr
Festpredigt in der Domkirche: Herr Superintendent Braun aus
Carot. Nachmittags 5 Uhr: Radfahrer in „Freybergs Garten“.

Alle Freunde der Mission werden herzlich dazu eingeladen.
Der Vorstand des Halle'schen Missionsvereins.

Ausverkauf.

Wegen Nöthigung meines Lebens und Alters bis 1. September verkaufe ich
der grossen Posten Kinder- und Sitzwagen einer
von den einfachsten bis zu den feinsten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Alle habe eine Partie Kinderwagendecken noch billig abzugeben.

Gleichzeitig halte mein großes Lager aller Sortenwaaren bei Bedarf bestens
empfohlen.
Hermann Mederake, Formwagnermeister.

Kaufmännischer Verein.

Fortbildungsschule.
Am 1. September beginnt der Unterricht, welcher für Mitglieder und deren
Söhne kostenfrei ertheilt wird. Anmeldungen nimmt Herr **Wilmhelm Boehr** ent-
gegen.
Der Vorstand.

Billigste und schnellste Route für Passagiere nach dem Norden Englands, den Lake-Districten, Lancashire and Yorkshire.

Regelmässige Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und West Hartlepool — vice versa

vermittelt der **erstklassigen Dampfschiffe**
„Empress“, „Kaiser“, „German Empire“ u. „British Queen“
von Hamburg jeden Montag, Dienstag und Freitag, Abends 7 Uhr
(Sandthorweg-Schuppen 3),
von West Hartlepool jeden Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend.

Passage-Preis: 1. Cajüte Nr. 1. 10.—
hin und zurück 2. „ „ 2. 5.—
hin und zurück 2. „ „ 1. 10.—
Die Bote haben Steward und Stewardess an Bord. Näheres bei
Gläufcke & Hennings, Hamburg.
Telegraphen-Adresse: Gläufck.
Steam Navigation Company West Hartlepool.